

Black Cat

Severus/Voldy

Von Lamml

Kapitel 17: Hogsmeade

Lächelnd saß Tom in den „Drei Besen“ und trank eine Cola.(ich sag jetzt einfach mal, dass es die da gibt ^^) Es hatte wirklich niemand bemerkt, dass er der Dunkle Lord war. Eigentlich kein Wunder, bei seinem jetzigen Aussehen. An seine Augen hatte er natürlich gedacht. Sie waren jetzt blau, allerdings gefielen sie ihm rot besser. Na ja, konnte man wohl nichts machen.

Interessiert sah er zur Tür, als diese aufgestoßen wurde und eine Horde Kinder den Pub betraten. Es waren Harry und Co! Lachend liefen sie an ihm vorbei und ließen sich nur zwei Tische weiter unbekümmert nieder. Dort bestellten sie sich etwas zu trinken und sprachen über die Schule, Quidditch und andere Sachen, alles Dinge, die Tom nicht interessierte.

„Sorry, dass ich zu spät bin.“ Überrascht wandte sich Tom um und erblickte Severus, der leicht abgehetzt auf dem gegenüberstehenden Stuhl Platz nahm. „Bist du nen Marathon gelaufen?“ fragte Tom leicht belustigt. „Nein!“ antwortete Severus säuerlich. „Dumbledore hat mich aufgehalten. Er wollte unbedingt wissen, was in letzter Zeit mit mir los ist. Ich konnte ihm gerade so entkommen. „Hier!“ Lächelnd reichte Tom Severus sein Glas Cola, welches er auch sofort auf einen Zug leerte. „Ich hasse es, wenn der Schulleiter so aufdringlich ist!“

Lachend lehnte Tom sich in seinem Stuhl zurück. „Ja, ich weiß was du meinst! Und ständig will er dir einen Zitronenbonbon andrehen. Als ob die Dinger einen gesprächiger machen würden.“ „Man, wie ich die Dinger hasse!“ lachte Severus jetzt ebenfalls.

„He Harry, schau mal, da ist Snape.“ Wild gestikulierend deutete Ron auf einen Tisch ganz in ihrer Nähe. „Hm?“ An seinem Butterbier nippend sah Harry in die Richtung, in die Ron zeigte.

Tatsächlich, dort saß Snape. Doch er war nicht allein, bei ihm saß ein Mann Mitte zwanzig. Er hatte schwarze Haare, blaue Augen und sah wirklich gut aus. Die beiden Männer schienen sich köstlich zu amüsieren, denn sie konnten sich vor Lachen kaum noch auf den Stühlen halten.

Moment! Sie lachten? Snape lachte?! „Äh Leute, seht ihr was ich sehe?“ Durch Harry`s Worte wanden sich jetzt auch die anderen den beiden Männern zu. „Professor Snape lacht!“ Stellte Neville nach einer Weile des Unglaubens stotternd fest. „Ich wusste gar nicht, dass er das kann.“ Grübelnd nahm Ron einen Schluck von seinem Butterbier. Allerdings verschluckte er sich, als die beiden Männer zu ihnen rüber sahen.

„Anscheinend haben sie uns doch bemerkt.“ Meinte Severus schmunzelnd. Ihm waren die Blicke der Schüler nicht entgangen, ebenso wie Tom. „Ziemlich leichtsinnig wenn du mich fragst.“ „Aber, aber Tom. Du willst sie doch jetzt nicht angreifen, oder?“ Leicht verunsichert sah er zwischen Tom und den Schülern hin und her. „Aber nicht doch, Severus. Was denkst du von mir?“ Lachend sah er zu den verdutzten Schülern und winkte. „Ich habe momentan besseres zu tun, als Potter und Co. anzugreifen.“ Meinte er weiterhin lachend. „Aha, und was wäre das?“ Severus konnte beim besten Willen nicht glauben, dass Tom seinen Weltherrschaftstrip aufgegeben hatte. „Nun ja, als erstes wären da die Löhne der Totesser, dann der ganze Papierkram wegen Versicherungen, Wasserkosten, Stromkosten und zum Schluss, oder eher an erster Stelle, bist du.“

„Ich?“ Severus war wirklich überrascht, damit hatte er am Wenigsten gerechnet. Schweigend hingen sie einer Weile ihren Gedanken nach, bis Severus die Stille unterbrach. „Du hast Strom?“ „Ja, ist viel besser als Kerzen und so nen Kram. Außerdem verrußen die scheiß Kerzen ständig meine Decke.“ Kopfschüttelnd lehnte Severus sich in seinem Stuhl zurück. „So, so, du verwendest also Muggelsachen.“ Breit grinsend nickte Tom. „Klar, wieso auch nicht? Und wo wir gerade bei Muggelsachen sind. Du hast doch zu Weihnachten zwei Lieder von „Subway to Sally“ gesungen. Warn das deine Lieblingslieder?“

Verblüfft musterte Severus Tom. „Du kennst „Subway to Sally“?“ „Ja.“ Schmunzelnd nahm Tom noch einen Schluck seines Getränks, Severus`s Gesichtsausdruck war einfach herrlich. „Hm, meine Lieblingslieder sind das nicht. Eher „Sag dem Teufel“ und „Traum vom Tod“ Gab Severus nach einer Weile von sich. „Ja, die find ich auch gut. „Das Lied „Sieben“ ist aber auch gut. „Ja, das stimmt!“

Zufällig schweifte Toms Blick zu der großen Uhr, die hinter Severus an der Wand hing. Erst jetzt merkte er, wie spät es eigentlich schon war. Suchend sah er sich im Pub um und stellte fest, dass die Schüler weg waren und dass es auch so schon ziemlich leer war.

„Äh Severus, es ist bereits 22:40 Uhr.“ „Hm?“ Verwirrt drehte sich der Schwarzäugige auf Toms Satz hin um, um selbst einen Blick auf die Uhr werfen zu können. „Oh!“ Schwungvoll stand der Tränkeprofessor auf, legte das Geld auf den Tisch und eilte zur Tür. An dieser blieb er nochmals kurz stehen und drehte sich zu Tom um. „Sorry, ich muss los! Dumbledore wollte mich gegen 23 Uhr noch besuchen, um mit mir über mein angebliches „Problem“ zu sprechen. Gott, wie ich das hasse! Also, man schreibt sich.“ Und schon war er weg, einen verdutzten Voldemort zurücklassend.

Gerade noch rechtzeitig erreichte Severus seine Räume. Nur fünf Minuten später klopfte Dumbledore an seine Tür, in der Hand eine Dose Kekse haltend. „Guten Abend, Severus.“ Begrüßte der Schulleiter Severus, als dieser ihm die Tür öffnete.

„Abend Albus. Tee steht bereits auf dem Tisch.“ Lächelnd setzte Dumbledore sich auf die Couch, die Dose Kekse stellte er in die Mitte des Couchtisches.

„Und, was hast du so in Hogsmeade gemacht?“ Die blauen Augen des Schulleiters glänzten nur so vor Neugierde. „Ich habe nur meine Trankzutaten wieder aufgefüllt.“ log Severus. „Da hab ich aber was anderes gehört.“ Wissend lächelnd nahm Dumbledore sich einen Keks. „Hm, ich liebe Schokoladenkekse!“

„Was ...“ Beinahe hätte Severus seine Tasse fallen gelassen, konnte dies allerdings noch rechtzeitig verhindern, indem er seine Finger um die Tasse verkrampfte, bis es weh tat. „Ich habe durch Zufall ein Gespräch zwischen Harry und Neville mitbekommen. Sie unterhielten sich darüber, dass du dich mit einem gut aussehenden Mann getroffen hast und ihr beide wohl viel Spaß hattet.“ Den geschockten Blick Severus` s übergang er einfach. „Ich finde es gut, dass du Freundschaften aufbaust. Lad ihn doch zum Valentinstag ein. Wie du weißt, ist da ein Fest geplant. „Ich ...“ „Dieser Mann war doch bestimmt auch der, mit dem du dir auch geschrieben hast, oder?“ Er weiß davon? schoss es Severus durch den Kopf. War es wirklich so auffällig gewesen? Verflucht! Krampfhaft versuchte Severus sich zu beruhigen. Dumbledore wusste ja nicht mit wem er geschrieben hatte. Also war alles in Ordnung. Nur wie lange noch? „Severus, alles OK?“ riss der Direktor Severus aus seinen Gedanken. „Ja, alles OK!“ versicherte der Tränkemeister dem Schulleiter mit fester Stimme, obwohl er da nicht so sicher war.

Er sollte Tom zum Fest einladen? Im Prinzip war es ja nicht so schlimm, aber wenn man die Tatsache bedachte, dass Tom Voldemort und somit der Feind von Dumbledore, Harry und Co. war, dann war das ein Problem. „OK, ich werde ihn fragen.“ Was anderes blieb ihm ja sowieso nicht übrig. Dumbledore würde ihn solange bequatschen, bis er schließlich aufgeben würde. „Schön, na dann werde ich mal ins Bett gehen. Es ist ja schließlich schon spät. Gute Nacht, Severus.“

Fluchend setzte Severus sich an seinen Schreibtisch und schrieb einen Brief an Tom. Diesen vertraute er wieder Mihawk an, welcher auch sofort begeistert den Brief annahm und durch das Fenster nach draußen flog.

Tom war gerade dabei ins Bett zu gehen, als es plötzlich am Fenster zu klopfen begann. Nachdem er dieses geöffnet hatte, kam ihm auch schon Mihawk entgegen, der ihm, nachdem er sich auf den Schreibtisch gesetzt hatte, den Brief hinhielt.

*Hi Tom,
Dumbeldore weiß, dass wir und getroffen haben. Allerdings weiß er nicht, dass du Voldemort bist. (er hat ein Gespräch zwischen Potter und Longbottom „belauscht“)*

Ich soll dich fragen, ob du zum Fest am Valentinstag kommen willst.

Nur zu deiner Info, er wird mich den ganzen Abend zulabern, wenn du nicht kommst. (Hilfe!)

*Bye
Dein Severus*

PS: Der der Alte macht mich fertig!

„Möchtest du reden, Severus?“

„Hast du Probleme?“

Nein, lass mich in Ruhe!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!